

Der israelische Historiker **Simcha Flapan** schreibt in seinem Buch

Die Geburt Israels. Mythos und Wirklichkeit

„Wie die meisten Israelis habe auch ich immer unter dem Einfluss bestimmter Mythen gestanden, die allgemein als historisch verbürgte Wahrheiten galten.

Und da Mythen bei der Entstehung von Denkstrukturen und bei deren propagandistischer Mobilisierung eine zentrale Rolle spielen, sind auch die Mythen, die in der Phase der Staatsgründung entstanden sind, bis auf den heutigen Tag überaus wichtige sozialpsychologische Bausteine der israelischen Politik gewesen. **Die Mythen des Staates Israel bilden den Kern des israelischen Selbstverständnisses.**

Israel besitzt zwar die mit den modernsten Waffensystemen ausgerüstete Armee und ist de facto Atommacht, aber sein Selbstbild orientiert sich nach wie vor am Holocaust – **man sieht sich als Opfer eines übermächtigen, blutrünstigen Feindes.** Was immer wir Israelis tun, mit welchen Mitteln auch immer wir unser Erworbenes zu verteidigen oder zu mehren suchen, **alles wird als Notwehrmaßnahme eines um sein Überleben kämpfenden Volkes gedeutet.** So gesehen, hat Israel immer das Recht auf seiner Seite.

Die in der Phase der Staatsgründung entstandenen Mythen haben sich mittlerweile zu einem undurchdringlichen und gefährlichen ideologischen Schutzschild verfestigt. Was sich mir, dem Historiker, bei der Lektüre der einschlägigen Quellen aufdrängte, war **die Erkenntnis, dass diese Mythen, die sich genau in der Zeitspanne zwischen 1948 und 1952 ausbreiteten, von den dokumentarischen Belegen nicht nur nicht bestätigt, sondern flagrant widerlegt werden.**“(S. 14)

„Dieses Buch soll dazu dienen, die propagandistischen Denkstrukturen aufzulösen, die so lange verhindert haben, dass in meinem Land die Kräfte des Friedens an Boden gewinnen konnten.

Die Aufgabe, die den Intellektuellen und den Freunden beider Völker zufällt, besteht nicht darin, Ad-hoc-Lösungen anzubieten, sondern die Ursachen des Konflikts in das Licht einer aufklärenden Analyse zu tauchen, in der Hoffnung, dass man es auf diese Weise schafft, die Verzerrungen und Lügen, die mittlerweile zu sakrosankten Mythen geronnen sind, aus der Welt zu schaffen.“
(S. 8)

aus Simcha Flapan, Die Geburt Israels. Mythos und Wirklichkeit, Melzer Verlag 2006